

Ergebenste Einladung.

Sonntag und Montag gutes einfaches und feines Lagerbier in der Restauration zum Tivoli, wozu freundlichst einladet

Seiler.

EINLADUNG.

Das Reformationsfest wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik gehalten, zu welcher ich höflichst einlade.
August Wagner.

Feine marinirte Heringe mit Mixed-Pickles

empfehlen

C. F. Linde.

Zwei Schlafstellen

sind an Ordnungliebende Leute zu vermieten bei Frau verw. Wagner. Mühlgraben.

Eine Oberstube

ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden bei Steinbach in der Badergasse.

Logisveränderung.

Meine Wohnung ist von jetzt an: Rathhausgasse N^o 495, im Hause des Herrn Barbier Aßmann, 1 Treppe hoch.

Julie Weiland, verpfl. Hebamme.

Am Sonntag, den 16. d. Mts., ist in der Abendstunde gegen 6—7 Uhr von Nerge bis zu meiner Wohnung ein seidner blauer Damenschawl, mit weißen Blumen und Franzen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung gefälligst abzugeben an

Edward Nergscher in Sunnersdorf, vormal. Rothfarbe.

 Ein kleiner weißer Hund, Friesländer Race, auf den Namen Ali hörend, ist am Dienstag abhanden gekommen. Wer denselben in der Restauration zum Tivoli zurückbringt, erhält eine Belohnung.

GESUCHE.

Eine Groß-Wagd und eine Klein-Stallmagd werden auf das künftige Jahr von einer Herrschaft bei Chemnitz zu mieten gesucht durch Agent Clausniger in Frankenberg, Neustadt, Ebersperstraße N^o 316, parterre.

VERLOREN.

Am Sonntag Abend ist von der Nerge'schen Restauration in Sunnersdorf bis an die Wagner'sche Restauration in Frankenberg eine doppelte goldne Nadel verloren gegangen; die eine Nadel war durchbrochen, die andere glatt. Der ehrliche Finder wird um Abgabe derselben gegen 15 Ngr. Belohnung an Herrn Restaurateur Wagner hier gebeten.

Unserm Freund Heinrich Sagen aus Rosel zu seinem zwanzigsten Wiegenfeste ein 99mal donnerndes Hurrah, daß die ganze Sitzbank wackelt.
E. A. D. N. E. O. X

Marktpreise.

Chemnitz, am 26. Octbr. Weizen (Gewicht 159—168 Pfd.) 5 Thlr. 7½ Ngr. bis 5 Thlr. 15 Ngr., Roggen neu (159—168 Pfd.) 4 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr. 20½ Ngr., Roggen alt (149 Pfd.) 3 Thlr. — Ngr. bis 3 Thlr. 5 Ngr., Gerste (130—140 Pfd.) 3 Thlr. — Ngr. bis 3 Thlr. 12½ Ngr., Hafer (90—100 Pfd.) 2 Thlr. 5 Ngr. bis 2 Thlr. 12½ Ngr., Erbsen — Thlr. — Ngr., Linsen — Thlr., Raps — Thlr., Erbäpfel 1 Thlr. 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Kanne Butter 195 Pf. bis 200 Pf. Döbeln, den 27. Octbr. An der Börse: Weizen wß. 170 Pfd. angeb. 5 Thlr. 10 Ngr., dsgl. br. 170 Pfd. bez. n. Qual. 4 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr. 7½ Ngr., dsgl. br. 170 Pfd. angeb. 4 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr. 10 Ngr., Roggen 160 Pfd. bez. n. Qual. 3 Thlr. 25 Ngr. bis 4 Thlr. — Ngr., dsgl. alt 170 Pfd. 4½ Thlr., Gerste 170 Pfd. bez. 3 Thlr. bis 3 Thlr. 2½ Ngr., Hafer 160 Pfd. angeb. 2 Thlr. 7½ Ngr., Erbsen und Delsaat vacat, Spiritus bez. 32½ Thlr.

Am Markte: Weizen 4 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr. 25 Ngr., Roggen 3 Thlr. 20 Ngr. bis 3 Thlr. 27½ Ngr., Gerste 2 Thlr. 18 Ngr. bis 2 Thlr. 25 Ngr., Hafer 1 Thlr. 25 Ngr. bis 2 Thlr. — Ngr., Erbsen vacat. Die Kanne Butter 160 Pf. bis 200 Pf. Roswein, den 25. Octbr. Weizen 4 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr. 2½ Ngr., Roggen 3 Thlr. 20 Ngr. bis 4 Thlr. 2½ Ngr., Gerste 2 Thlr. 20 Ngr. bis 3 Thlr., Hafer 1 Thlr. 29 Ngr. bis 2 Thlr. 2 Ngr. Die Kanne Butter 176 Pf. bis 188 Pf.

Leipziger Course am 27. October. 1859.

Kronen 9 $\frac{1}{2}$ 2½ Ngr. Louisd'ors 8½ $\frac{1}{2}$ (Stück 5 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 5½ $\frac{1}{2}$). K. russ. halbe Imperiale à 5 Ro. $\frac{1}{2}$ Stück 5 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. Holländische Ducaten 4½ $\frac{1}{2}$ (Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$). Kaiserliche 4½ $\frac{1}{2}$. Bresslauer und Passir-Ducaten

Sonntagsbäcker: Mstr. Eypoldt am Steinweg, Mstr. Schmidt und Mstr. Engelmann.

Das Sonntags-, Dienstags- und Donnerstagsbäcker in Dornichen haben die Mstr.: Eypoldt, Seuffert, Köhler, Wilde jun.